

schweren Knoten es eigentlich hing, und was ich thun mußte den zu lösen, das erfuhr ich nur erst von einem, mit wahren sächsischen Patriotismus zugetretenen Gewerken, Christian Gott-  
helf Meyer, gebürtig aus Chemnitz, damals in Amsterdam wohlbestandener, unter den Mit-  
telleuten gar sehr geachteter Kaufmann. In vol-  
ler Unpartheylichkeit, einzig nur für den Zweck,  
einer guten Sache, zum Vortheil seines Vater-  
landes, guten Fortgang zu verschaffen, gab dieser  
rechtliche Mann mir den besten Standpunct an,  
von wo ich die sehr critische Gestalt des ganzen  
Bergwerkungsgeschäfts im hellsten Lichte über-  
sehen, die Hauptpersonen dabey nach ihrem wahren  
Charakter kennen lernen konnte.

Carl Wilhelm Hansen, ein junger stol-  
zer Kaufmann, dem es an allgemeiner Achtung  
und Liebe mangelte, weil ihm die Lust fehlte, die  
Lieblichkeiten, die er wohl in seiner Gewalt ge-  
habt hätte, allemal anzuwenden, womit allein  
nur beyde in Holland können gewonnen werden:  
von guten Fähigkeiten übrigens, wie er durch  
die, allgemein für gut in Amsterdam selbst aner-  
kannte Uebersetzung meiner Erklärung der Ma-  
rienberger Bergwerkscharte wohl bewiesen hatte.  
Auch an Rechtlichkeit fehlte es ihm eben nicht,  
doch auch nicht an Stolz, auf diese sich steifend,  
andere gegen sich herabzumüldigen, wenn es zu-  
mal kleine Leute waren, deren schongeleistete Dien-  
ste er etwan nicht sobald wieder nöthig zu haben  
glaubte.